



VON ANDRÉ STRUCKEN

Motorsport/Dülken.

Nachdem der Dülkener Dr. Edgar Althof beim ersten Lauf der Youngtimer Trophy auf dem Hockenheimring auf einen Start verzich-



Der Porsche Carrera des Dülkener Dr. Edgar Althof. Fotos: www.motorsportfotos.de

tet hatte, ging es nun zum ersten Nordschleifen-Rennen der Saison im Rahmen der Historic Trophy Nürburgring. Auch für dieses Jahr gibt es eine technische Änderung am Porsche Carrera 3.0 RSR: Der im Rahmen der Gruppe 5-Umrüstung

bereits etwas größere Heckspoiler wurde nun durch einen richtigen Heckflügel nach Gruppe 5-Reglement ersetzt. Neben noch mehr Anpressdruck auf der Hinterachse bietet dieser mehr Einstellmöglichkeiten und vor allem bewirkt er durch die senkrecht stehenden Seitenteile eine definierte Führung des Luftstroms und somit eine Stabilisierung des generell beim Porsche 911 aerodynamisch problematischen Hecks bei hohen Geschwindigkeiten.

Trotz aller Modifikationen verlangt gerade ein im Grenzbereich bewegter 911er aber immer einen hellwachen Fahrer. Des Weiteren wurde das Fahrwerk durch etwas härtere Federn bei unveränderten Dämpfern modifiziert. Allein dadurch sind auf der Nordschleife um sechs bis sieben Sekunden bessere Rundenzeiten möglich.

Beim vormittags stattfindenden anderthalbstündigen Training gab es dann

Probleme mit zu fest sitzenden Radmuttern. So war es nicht möglich, den dringend erforderlichen Reifenwechsel durchzuführen und Dr. Althof war gezwungen, auf den alten Reifen weiterzufahren. Trotzdem gelang ihm in nur vier gezeiteten Runden die Pole-Position unter 107 gemeldeten Teilnehmern mit einer Rekordrundenzeit von 9:25,938 Minuten herauszufahren und dabei die beiden leistungsstärkeren, weil aufgeladenen Porsche 935 K1 von Michael und Daniel Schrey alt aussehen zu lassen. Sie erzielten eine um zwei bzw. zehn Sekunden schlechtere Rundenzeit. Nach Abkühlung der Räder und damit einhergehendem Rückgang der Wärmeausdehnung ließen sich dann auch die Radmuttern wieder einwandfrei lösen, so dass für das Rennen frische Pneu montiert werden konnten.

Das 3-Stunden-Rennen selbst verlief nach Einbuße des ersten Platzes an den im

Training zweitschnellsten Michael Schrey direkt beim Start ansonsten völlig problemlos. Ein paar gefährliche Situationen durch im Weg stehende langsamere Konkurrenten, auf die man immer ein wachsames Auge haben muss, ließen das Rennen trotzdem nicht langweilig werden.

Dr. Althof konnte den zweiten Platz bis zum Ende des Rennens halten und überquerte die Ziellinie nur gut zwei Sekunden hinter dem Porsche 935 K1, musste jedoch aufgrund eines defekten Anschlusses der Trinkflasche bei den herrschenden hohen Temperaturen über drei Stunden auf jegliche Flüssigkeitszufuhr verzichten.

Der nächste Wertungslauf zur Youngtimer Trophy ist die 24 h Classic im Rahmenprogramm des 24 h-Rennens auf dem Nürburgring.

Weitere Infos zur Rennserie finden Sie unter www.youngtimer.de und Fotos unter www.motorsportfotos.de

Mit neuem Heckflügel auf Platz zwei

Dülkener Dr. Edgar Althof startete auf dem Nürburgring